

Jesaja 9,6

*„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt
Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.“*

1. Der Zusammenhang der Prophezeiung Jesajas

Jesaja sprach diese Prophezeiung in einer Zeit großer nationaler Not für Israel. Das Volk erlebte politische Unsicherheit und geistliche Finsternis. Mitten in dieser Situation versprach Gott das Kommen eines Herrschers, der wahren Frieden und Gerechtigkeit bringen würde – nicht nur für Israel, sondern für die ganze Welt.

Dieser Herrscher sollte kein gewöhnlicher König sein; er würde göttliche Titel und Autorität tragen.

2. Was bedeutet „Die Herrschaft ruht auf seiner Schulter“?

Dieser Ausdruck ist symbolisch und hat mehrere Ebenen der

Bedeutung:

- **Autorität und Verantwortung:**
In biblischer Zeit bedeutete etwas „auf der Schulter tragen“ oft, Verantwortung oder Autorität zu übernehmen (vgl. Jesaja 22,22; 4. Mose 4,15). Könige oder Beamte trugen manchmal ein Abzeichen oder einen Schlüssel auf der Schulter, als Zeichen ihrer Macht und ihres Amtes.
- **Jesus als König und Herrscher:**
Dass die „Herrschaft“ auf Jesu Schulter ruht, zeigt, dass Er das volle Gewicht der göttlichen Regierung trägt. Er ist nicht nur ein geistlicher Lehrer, sondern derjenige, durch den Gott das Universum regiert. Er erfüllt die Rolle des Messias (des Gesalbten Königs) und zugleich des göttlichen Sohnes.

3. Seine Titel bestätigen Seine höchste Autorität

Jesaja nennt vier bedeutende Titel, die jeweils einen Aspekt von Jesu göttlicher Herrschaft offenbaren:

- **Wunder-Rat:**
Er besitzt übernatürliche Weisheit und gibt vollkommene Führung.
Kolosser 2,3: „In ihm liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis.“
- **Gott-Held:**
Eine klare Aussage über Seine Göttlichkeit. Jesus ist nicht nur von Gott gesandt – Er ist Gott in menschlicher Gestalt.
Johannes 1,1.14: „Im Anfang war das Wort ... und das Wort wurde Fleisch.“
- **Ewig-Vater:**
Nicht im Sinne von Gott dem Vater (der ersten Person der Dreieinigkeit), sondern als ein Vater-ähnlicher Herrscher, der sich ewig um Sein Volk sorgt.
Hebräer 13,8: „Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.“
- **Friede-Fürst:**

Nur Jesus bringt wahren Frieden mit Gott durch die Vergebung der Sünden (Römer 5,1) und wird letztlich weltweiten Frieden bringen, wenn Er in Seinem ewigen Reich herrscht (Offenbarung 21,4).

4. Jesus: Der oberste Befehlshaber der himmlischen Heere

Das Bild der „Schulter“ erscheint auch in militärischen und königlichen Symbolen. irdische Generäle tragen Sterne oder Abzeichen auf ihren Schultern – Zeichen ihrer Autorität. Dieses Bild spiegelt eine größere himmlische Wahrheit wider:

Jesus ist der Oberbefehlshaber der himmlischen Heerscharen.

Offenbarung 19,11-16

„Und ich sah den Himmel aufgetan; und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt ›Treu und Wahrhaftig‹, und er richtet und kämpft mit Gerechtigkeit ... Und er trägt einen Namen geschrieben auf seinem Gewand und auf seiner Hüfte: ›König aller Könige und Herr aller Herren‹.“

Das zeigt: Jesus ist nicht nur der Retter, sondern auch ein

mächtiger Krieger und König mit unübertrefflicher Autorität über alle Nationen und Mächte.

5. Seine Autorität ist endgültig und unwiderruflich

Jesaja 22,22

„Und ich will ihm den Schlüssel zum Hause Davids auf seine Schulter legen; er soll auf tun, und niemand wird zuschließen; er soll zuschließen, und niemand wird auf tun.“

Dieses Bild spricht vom messianischen Schlüssel der göttlichen Vollmacht, Gottes Volk zu regieren und Sein Reich zu verwalten. Jesus selbst greift dieses Bild in Offenbarung 3,7 auf.

Matthäus 28,18

„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.“

Das ist die deutlichste Bestätigung für Christi göttliche Herrschaft.
Keine Macht steht über Ihm.

6. Die persönliche Einladung

Jesus ist nicht nur der König aller Könige, sondern auch ein persönlicher Retter.

Er lädt alle Menschen ein, unter Seine Herrschaft zu kommen nicht als Sklaven, sondern als erlöste Söhne und Töchter.

Matthäus 11,28

*„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid;
ich will euch erquicken.“*

Die Schultern, die die Herrschaft tragen, sind stark genug, auch deine Last zu tragen.

Schlussfolgerung

Jesus ist keine bloße Symbolfigur.

Er ist der verheißene Herrscher, göttlich eingesetzt, um über die ganze Schöpfung zu regieren.

Seine Schultern tragen das volle Gewicht von Gottes ewigem Plan. Kein irdischer Führer kann mit Ihm verglichen werden.

Er allein ist:

- der vollkommene König,
- der gerechte Richter,
- der Retter der Welt,
- und der, dem alle Autorität gehört.

Hast du dich Seiner Herrschaft anvertraut?

Er allein hat die Macht, dich von der Sünde zu befreien, dein Leben zu erneuern und deine ewige Zukunft zu sichern.

Möge der Herr Jesus Christus, der die Herrschaft auf Seiner Schulter trägt, heute in deinem Herzen regieren.

Share on:

Was bedeutet „Die Herrschaft ruht auf seiner Schulter“?
(Jesaja 9,6)

WhatsApp